

Leitfaden für die Bachelor-Arbeit

1. Ablauf

- Die Studierenden wenden sich zwecks Absprache des Themas und vorgesehenen Starttermins direkt an die Betreuerinnen und Betreuer (s. Punkt 2)
- Die Betreuer sind auch die Erstgutachter der Arbeit; sie schlagen eine(n) geeignete(n) Zweitgutachterin/Zweitgutachter vor, die/der in der Regel nicht derselben Arbeitsgruppe angehören sollte
- Der von beiden Gutachtern unterzeichnete Antrag auf Zulassung (Formblatt) ist beim Prüfungsamt (formale Voraussetzung: 120 LP) einzureichen
- Die Bearbeitungszeit beträgt max. 9 Wochen; der entsprechende Abgabetermin wird vom Prüfungsamt festgelegt.
- Die Rückgabe eines Themas ist (einmalig) nur innerhalb der ersten drei Wochen der Bearbeitungszeit möglich
- Eine Verlängerung der Bearbeitungszeit um max. 4 Wochen ist nur möglich, wenn sich eine Verzögerung aus technischen oder sonstigen Gründen ergibt, die nicht von der Kandidatin oder dem Kandidaten zu vertreten sind (Antrag über das Prüfungsamt an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses)
- Abgabe von zwei gedruckten Exemplaren und einer identischen pdf-Datei (auf CD, bezeichnet als: Matrikelnummer.pdf) im Prüfungsamt

Als Starttermin wird Anfang April empfohlen: denn nur bei Abgabe bis spätestens 2. Juniwoche wird eine Begutachtung vor den Sommerferien erreicht werden können.

2. Betreuerinnen und Betreuer

Auf www.geomar.de/studieren/bsc-physik-des-erdsystems/bachelor-arbeiten/ befindet sich eine Übersicht über die Personen, die in den verschiedenen Fachrichtungen als Ansprechpartner und als mögliche Betreuer zur Verfügung stehen; die thematischen Stichworte sollen dabei eine grobe Orientierung über die typischen Arbeitsgebiete geben.

3. Leitlinien zum Aufbau der schriftlichen Bachelor-Arbeit

Format DIN A4, 12pt, 1½-zeilig. **Gesamtumfang** (Kap. 1-5): **max. 40 Seiten**

1. **Zusammenfassung** (in deutsch und englisch; jeweils max. 1 Seite)
 - kurze Beschreibung von Problemstellung, Methodik und Ergebnissen
2. **Einleitung** (2-5 Seiten):
 - Erläuterung der Problemstellung: worum geht es? wo liegt die Bedeutung, warum von Interesse?
 - Darstellung des wissenschaftlichen Sachstands; Zitieren der wichtigsten Publikationen
 - Was ist die Fragestellung der Arbeit (Arbeitshypothese?); wie soll sie hier behandelt werden?

3. **Methoden** (ca. 5 Seiten)

- kurze Beschreibung der zugrunde liegenden Daten bzw. Modellrechnungen
- nachvollziehbare Darstellung der verwendeten Analysemethoden (prinzipiell sollte der Ablauf so beschrieben sein, dass eine Reproduktion möglich ist; ggf. können technische Details in einen Anhang verlagert werden)

4. **Ergebnisse** (ca. 10-15 Seiten, inkl. Abbildungen)

- dabei bitte beachten: Abbildungen müssen technisch korrekt (Beschriftung, Einheiten) sein und mit den Legenden aus sich heraus (ohne den Textkörper) verständlich sein

5. **Diskussion** (ca. 3-5 Seiten)

- kritische Beurteilung der Methodik: war sie in der Lage, die Fragestellung sinnvoll zu bearbeiten?
- Inhaltliche Diskussion der Ergebnisse: werden die Fragen beantwortet (Falsifizierung der Arbeitshypothese?); werden frühere Ergebnisse (Literatur) bestätigt oder in Frage gestellt; tauchen neue Aspekte auf?
- Bewertung der Ergebnisse: Relevanz?
- Kurzer Ausblick: Vorschlag für weiterführende Auswertungen, andere Herangehensweise?

6. **Literatur**

- Angabe aller zitierten Publikationen in üblichem Journal-Format

Beispiel (AGU Format):

Text:

Der Südatlantik wird durch die „Agulhas-Leakage“ beeinflusst (*Biastoch et al.*, 2009).

Literatur:

Biastoch, A., Böning, C.W., Schwarzkopf, F.U. & Lutjeharms, J.R.E. (2009): Increase in Agulhas leakage due to poleward shift of Southern Hemisphere westerlies. *Nature*, **462**, 489-492.